

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Die Komplextheorie von C. G. Jung als Grundlage für Voice Dialogue	1
1.2	Methodologische Erweiterung durch die mehrgenerationale Traumaarbeit	2
1.3	Voice Dialogue als Weg zu seelischem Unterscheidungsvermögen	3
1.4	Die Ansprache der Seele durch Innere Gestalten	4
1.5	Die Seele erschließt sich in ihren sichtbaren Symptomen	5
<b>2</b>	<b>Systemik des Unbewussten</b>	<b>7</b>
2.1	C. G. Jung – Komplexe im Unbewussten	9
2.2	Trauma als Folge Existenzieller Grenzerfahrung	10
2.3	Die Innere Gestalt als Verdichtung der Spaltungsfolgen	11
2.4	Täter- und Opferdynamik	19
2.5	Transgenerationale Innere Gestalt (TIG)	20
2.6	Das familiäre Unbewusste	21
2.7	Perimortale Bewusstseinszustände der Ahnen	25
2.8	Das kulturelle Unbewusste	26
2.9	Das Gruppengewissen nach Bert Hellinger	29
2.10	Das kollektive Unbewusste	30
2.11	Die Zentrale Geistesgestalt als vielschichtiges geistiges Feld	31
2.12	Tabuthemen und ihre Dynamik	36
2.13	Zusammenfassung der Ansätze	37

---

<b>3</b>	<b>Die Machthierarchie des Unbewussten. ....</b>	<b>41</b>
3.1	Vorrang der Existenziellen Grenzerfahrung. ....	41
3.2	Voice Dialogue als Prozess des Ent-Rollens ....	44
<b>4</b>	<b>Voice-Dialogue-Praxis. ....</b>	<b>47</b>
4.1	Vorbereitung und Rahmen der Methode ....	47
4.2	Die Kunst des Dialogischen Miteinanders. ....	48
4.3	Voice Dialogue als Spiegelung des Unbewussten ....	50
4.4	Wahrnehmung als Methode ....	50
4.5	Phänomenologische Herangehensweise. ....	51
4.6	Grenzen der Methode Voice Dialogue ....	51
<b>5</b>	<b>Fallbeispiel: „Ich muss etwas erreichen!“ ....</b>	<b>53</b>
	<b>Literatur. ....</b>	<b>65</b>

Dialog mit dem Unbewussten

Das Erschließen der Seelenlandschaft und ihrer  
Widersprüche mit Voice Dialogue

Ress, R.; Riechers, A.

2017, VIII, 65 S. 8 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-14699-3